

# Bericht über die Inline Alpin Weltmeisterschaft 2014 in Oberhundem

Vier Tage lang stand der freundliche Ferienort Oberhundem im Südsauerland mit seinen knapp 1000 Einwohnern im Mittelpunkt der weltweiten Ski-Inline Szene. Denn dort wurden in hervorragender Art und Weise vom SC Oberhundem die Welttitelkämpfe in den Disziplinen Riesen-, Parallel- und Teamslalom sowie in der Königsdisziplin dem Slalom ausgetragen. Dass diese Titelkämpfe für den DSV und die LSV mit ihrem DSV Ski-Inline Team so erfolgreich verlaufen würden, damit hatten im Vorfeld nicht einmal die kühnsten Optimisten unter den täglich teilweise über 1.000 begeisterten Zuschauern erwartet, darunter auch die für Ski-Inline zuständige DSV Spitze mit Jürgen Wolf und Georg Zipfel. Auf jeden Fall motivierten diese Beiden die Truppe um Teamchef Bernd Zörlein und den ArGe Vorsitzenden Andre Lehmann noch mal erheblich.

Dass das DSV Ski-Inline Team am Ende mit insgesamt 7 Gold-, 5 Silber- und 3 Bronzemedallien sowie weiteren Top Ten Platzierungen und ganz nebenbei noch mit den beiden Weltcupgesamtsiegen durch Marina Seitz und Manuel Zörlein triumphierte, ist letztendlich ein Indiz für die hervorragende Trainings- und Vorbereitungsarbeit in den Skivereinen, den Landeskadern sowie im DSV Ski-Inline Team. Bereits Tage vor dem eigentlichen Startschuss bezogen das Team sowie Fahrer der Landeskader Quartier in Kirchhundem um sich auf von Andre Lehmann organisierten Topp Trainingsstrecken in aller Ruhe auf dieses Event abschließend vorzubereiten.

Los ging es mit der Entscheidung im Riesenslalom, wo es bereits eine faustdicke Überraschung gab. Bei den Damen siegte Ann-Krystina Wanzke vom DAV Neu-Ulm vor ihrer Klubkameradin Marina Seitz und Susanne Weber (FC Chammünster).

Für den Triumph bei den Herren sorgte ein im zweiten Durchgang entfesselt fahrender Manuel Zörlein (DAV Neu-Ulm) vor dem wiedererstarteten Lukas Bleicher (TV Schierling). Auf Rang 3 Maximilian Merz (DAV Neu-Ulm) knapp vor Simon Haseneder (SC Falkenberg).



Im Parallelsalom siegte Susanne Weber im Finale gegen Mona Sing (SV Winnenden). Das Rennen um Rang 3 entschied Lisa Stäudinger (TG Tuttligen) gegen Alexa Brust (SV Winnenden) für sich.

Bei den Herren verteidigte Marco Walz seinen Titel vor Adrian Grießer (SV Rottweil). Sieger des kleinen Finals wurde Manuel Zörlein vor dem Letten Zvejnieks.

Erstmals startete im Teamwettbewerb nur ein gemeinsames deutsches Team, welches auch seiner Favoritenrolle gerecht wurde und den Titel holte. Mit dabei vom DSV Ski-Inline Team die Neu-Ulmer Ann-Krystina Wanzke und Manuel Zörlein, die damit bereits ihren zweiten WM Titel holten sowie Jana Börsig und Marco Walz von der DRIV-Nationalmannschaft.

Im Slalom sicherte sich Ann Krystina Wanzke in überlegener Art und Weise ihren 3. WM Titel vor Mona Sing und Jana Börsig. Marina Seitz erreichte ein vierter Rang zum Gewinn des Gesamtweltcups.

Bei den Herren krönte sich Manuel Zörlein aus dem DSV Ski-Inline Team endgültig zum „König von Oberhundem“, gewann er doch mit zweimaligen Laufbestzeiten nicht nur den Slalomtitel sondern erstmalig für den DSV auch den Gesamtweltcup. Auf Rang 2 Titelverteidiger Kristaps Zvejnieks vor Sven Ortel von der DJK Adlkofen. Bemerkenswert, unter den Top Ten platzierten sich mit den Zvejnieks Brüdern aus Lettland sowie den Italienern M. Losio und S. Bellingheri alleine 4 Ausländer.



Das Finale des Internationalen Inline Cups ging mit Ann Krystina Wanzke und Manuel Zörlein ebenfalls an DSV Rennläufer.

Bernd Zörlein  
Teamchef DSV Ski-Inline Team

